

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **115 (2021)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Kirche und Tiere

## Gottesdienst zum Welttierschutztag

mit Pfr. Christoph Ammann  
(siehe Beitrag S. 6)

- Sonntag, 3. Oktober, 10.00 Uhr  
Reformierte Kirche  
Zürich-Witikon
- ref-witikon.ch  
arbeitskreis-kirche-und-tiere.ch

## Politischer Abendgottesdienst Landwirtschaft geht uns alle an - mischen wir uns ein!

zum Welternährungstag

mit Tina Goethe, Verantwortliche  
für «Recht auf Nahrung» bei  
Brot für alle

- Freitag, 8. Oktober, 18.30 Uhr  
Pfarreisaal Liebfrauen,  
Weinbergstr. 36, Zürich
- politischegottesdienste.ch

## Neue Wege St. Gallen Leseabende

zum Heft 10.21

- Freitag, 15. Oktober,  
17.15–19.00 Uhr  
Hauptbahnhof St. Gallen,  
westlichstes Zimmer im Migros-  
Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Neue Wege Zürich

## Lesegruppe

einmal im Monat, offen für alle

- Mittwoch, 20. Oktober,  
14.30–16.00 Uhr  
Gartenhofstrasse 7, Zürich
- gerold.roth@hin.ch

## Haus der Religionen Bern Poetry of Color

Spoken Word trifft Aktivismus

- Mittwoch, 20. Oktober,  
19.30 Uhr

## «Sprache und Sein»

Vortrag von Kübra Gümüşay  
(*Neue Wege* 12.20)

- Sonntag, 24. Oktober,  
17.00 Uhr

## «Das Leben vor dem Tod»

Podium, Moderation: Christian  
Walti (Vorstand *Neue Wege*)

- Samstag, 30. Oktober,  
19.15 Uhr
- haus-der-religionen.ch

Fachtagung

## Kapitalismus: Kult einer tödlichen Verschuldung

Walter Benjamins prophetisches  
Erbe (*Neue Wege* 9.21)

- Freitag, 29. Oktober, 17 Uhr –  
Sonntag, 31. Oktober, 12.30 Uhr  
Frankfurt am Main  
An der Tagung kann auch  
online teilgenommen werden.
- itpol.de/fachtagung-  
kapitalismus-als-religion/

Mundarttheater

## Genug geredet — steht jetzt auf! Eine Demo fürs Klima

Die Geschichte von jungen  
Menschen und ihrem Weg  
zum Schulstreik – gespielt,  
gesprochen und getanzt

- Sonntag, 31. Oktober bis  
Sonntag, 14. November  
Kirchgemeindehaus Johannes,  
Wylersstrasse 5, Bern
- theaterensemble.ch

Film

## Die Pazifistin — Gertrud Woker: eine vergessene Heldin

Dokumentarfilm über die  
Chemikerin und religiöse  
Sozialistin Gertrud Woker  
(*Neue Wege* 7/8.21)

- verschiedene Schweizer Kinos
- firsthandfilms.ch

### Neue Wege

gegründet 1906  
Religion. Sozialismus. Kritik  
www.neuewege.ch

### Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch  
Matthias Hui, hui@neuewege.ch  
Laura Lots, lots@neuewege.ch  
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

### Redaktion

Stefanie Arnold, Léa Burger,  
Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer,  
Paul Grmünder, Anja Krüssse,  
Andreas Mauz, Benjamin Ruch,  
Kurt Seifert.

Diese Heftausgabe wurde von  
Christoph Ammann, Léa Burger und  
Geneva Moser konzipiert.

### Administration

Yves Baer  
Postfach 1074, CH-8048 Zürich  
079 509 54 78  
info@neuewege.ch

### Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen  
und Freunde der *Neuen Wege*»

Co-Präsidium  
praesidium@neuewege.ch

Elisabeth Aeberli, Luzern

Christian Walti, Liebfeld/Bern

### Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

### Abonnemente

Die *Neuen Wege* erscheinen  
zehnmals jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–  
Für kleine Einkommen: CHF 30.–  
Solidaritätsabo: CHF 150.–  
Förderabo: CHF 300.–  
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben  
Zuschlag für Zustellung im Ausland:  
CHF 20.–  
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert  
sich automatisch um ein Jahr,  
wenn die Kündigung nicht  
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4  
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4  
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,  
CH-3030 Bern  
Vereinigung «Freundinnen und  
Freunde der *Neuen Wege*» Zürich

### Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004  
Zürich, www.bonbon.li

### Fotografien

© SUPERPENG  
www.superpeng.org, vgl. S. 4

### Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047  
Zürich, www.printoset.ch

### Korrektorat

Sandra Ryf, www.varianten.ch

### Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nach-  
druck einzelner Texte ist nur mit  
Zustimmung der Redaktion gestattet.

12343  
Janine Dadier  
ETH-Bibliothek  
Rämistrasse 101  
8092 Zürich

115

AZB  
8048 Zürich  
Post CH AG

Adressänderungen an  
Neue Wege  
Postfach  
CH-8048 Zürich  
info@neuewege.ch

# Tier. Befreiung. Theologie

## Editorial

Tote Ferkel türmen sich in einer Mülltonne. Schweine schlafen auf dem nackten Beton. Küken, die der Mast nicht gewachsen sind, werden auf gesetzeswidrige Weise getötet. Verdeckte Recherchen von Tierschutzorganisationen zeigen: Die Tierhaltung in der Schweiz ist alles andere als rosig und harmonisch. Der Philosophieprofessor Markus Wild und die grüne Nationalrätin Meret Schneider sind sich einig: Es braucht dringend ein Umdenken, was das Verhältnis zwischen Menschen und Tieren betrifft → s.11. Die heutige Gesetzgebung zum Tierwohl reicht nicht aus, um Tiere zu schützen.

Dieser Ansicht ist auch die Theologin Simone Horstmann → s.16, die im Umgang mit Tieren einen tiefsitzenden Anthropozentrismus ausmacht: Der Mensch sieht sich als Mittelpunkt des Geschehens. Das so verursachte Leid widerspricht einer christlichen Ethik, finden Reingard Spannring und Gabriela Kompatscher → s.22. Pfarrer Christoph Ammann nimmt hier auch die Kirchen in die Pflicht → s.6: Was in der Predigt über die Schöpfung und die «lieben Tiere» schön klingt, reicht oft nicht mal bis zum Kirchenkaffee, wo dann doch das tote Tier auf dem Büffet liegt ...

Gilt die befreiende Botschaft des Evangeliums auch für Tiere? Was bedeutet das für unser Handeln? Kurt Marti beschreibt in einer Erzählung → s.2, wie der heilige Franziskus den Tieren predigte. Sie aber haben ihre eigene Perspektive auf das Evangelium. Franziskus beharrt darauf, dass Jesus doch *Mensch* geworden sei. «Fröhlich meckerte die Ziege: Nun ja, Mensch für euch Menschen, das mag wohl sein, doch wie willst du wissen, was er sonst noch, was er für *uns* geworden ist?»

Gute Lektüre!  
Geneva Moser